

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn



**Nehmt einander an,
wie Christus euch angenommen hat
zu Gottes Lob!**
(Römer 15,7)

Aus dem Inhalt:

Unser Besuchskreis braucht Hilfe

„Teilt mit den Menschen das Licht!“ Ausbildung für ehrenamtlich Seelsorgende

„Du bist schön!“ - Passionsandachten in Broder Hinrick

**Nehmt einander an,
wie Christus euch angenommen hat
zu Gottes Lob!** (Römer 15,7)

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr ist gerade ist geboren. Es hat eigentlich grad erst die Augen geöffnet. Und gleich zu Beginn des Jahres ist es laut und grell. Der Terroranschlag in Paris hat die Welt mitten ins Herz getroffen und Menschen in Trauer und Solidarität miteinander auf ergreifende Weise vereint. Über die Grenzen der Religionen hinweg. Es ist ein gemeinsames Aufstehen und Aufdie-Straße gehen gegen Hass und Verblendung, gegen Unbarmherzigkeit und Fanatismus. Menschen zeigen Flagge und Gesicht. In sich tragen sie die Hoffnung, dass Frieden zwischen den Kulturen, Religionen und Völkern möglich und machbar ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass uns andere Menschen wirklich interessieren. Dass es uns wirklich interessiert, was sie glauben und denken, worauf sie ihr Lebenshaus bauen. Man kann auch ganz für sich sein, in den eigenen Gefühlen und Gedanken gefangen, mit der eigenen Geschichte schwer beladen, mit Mauern im Kopf und einem Herz hart wie Stein. Das Leben kann einem auch übel mitspielen und Hoffnungen können zerplatzen und verbittern lassen. Man kann an Menschen geraten, die es nicht gut mit einem meinen, und man kann denken: Alle sind so. Aber Gott sei Dank ist das nur eine Perspektive. Ich begegne so vielen Menschen hier in Langenhorn, die sich für andere einsetzen. Die Zeit schenken und ihre eigenen Begabungen und Fähigkeiten nutzen, um anderen zu helfen und für andere aufzustehen und einzustehen. Ich begegne Menschen, die wandeln ihren Sinn. Die wollen aus der Spirale von Hass und Gewalt, in der sie aufgewachsen sind, einfach nur raus und machen sich selbst auf den Weg und treffen auf andere, die sie ein Stück begleiten.

Das Jahr ist noch jung, und auch wenn es mit einem lauten Knall begonnen hat, so liegt es noch vor uns, wir gehen durch das Jahr und können viel gestalten. Manches werden wir hinnehmen müssen, für anderes

können wir uns gerade machen, hinhören, hinsehen und den Mund aufmachen. Ein Begleiter für das junge Jahr will auch die Jahreslosung sein, ausgewählt aus vielen anderen. Als ob da jemand geahnt hat, dass das Miteinander von uns Menschen Pflege gebrauchen könnte: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob!“



Was ist eigentlich schwerer? Andere anzunehmen oder sich selbst anzunehmen? Oder sich angenommen zu fühlen?

Es gibt Menschen, die nehmen dich so wie du bist und andere, denen kannst du es nie recht machen. Da kannst du dich auf den Kopf stellen. Es gibt Menschen, in die bist du ganz vernarrt und andere, die bringen dich durch ihre bloße Anwesenheit schon auf die Palme. Es gibt Menschen, die ticken wie du und andere, die ticken ganz anders. Der Apostel Paulus hatte nicht die Welt im Blick, als er diese Zeilen im Jahr 56 nach Christus im Römerbrief geschrieben hat, er sah die Gemeinde vor sich und er sah, wie sie sich untereinander das Leben schwer machten. Ich bin froh darüber, dass wir uns das Leben nicht schwer machen, sondern uns - ganz im Gegenteil - annehmen mit allen Unterschieden, mit unseren unterschiedlichen Frömmigkeitsstilen, mit unseren Zweifeln und Hoffnungen, mit Visionen, geduldig, wertschätzend und inspirierend. Und doch: Wo Menschen zusammen sind, ist nichts selbstverständlich, man muss es wollen, das gute Miteinander, die Bibel kann ein Lied davon singen und man muss sich in der Haltung dazu üben und sie am besten aus sich selbst hervor holen. In einem Lied zur Jahreslosung heißt es:

*Wie Christus mir begegnet, mich annimmt und mich segnet.
So will ich dir begegnen, dich annehmen und segnen.*

Frieden und Gutes in alle Häuser und Wohnungen, herzliche Grüße

Pastorin Bettina Rutz

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Folker Malin verabschiedet sich nach 12 Jahren aus dem Kirchengemeinderat

Folker Malin hat sich entschieden, sich nach 12 Jahren aus dem Kirchengemeinderat zu verabschieden. Sein Geburtstag im Januar ist so etwas wie ein Stichtag. Wir blicken auf viele schöne gemeinsame und ereignisreiche Jahre mit Folker zurück und sind sehr dankbar für seinen ehrenamtlichen Dienst in Broder Hinrick.



Lieber Folker, vielen Dank für Deine Mitarbeit im Kirchengemeinderat, für Deine kluge und ausgleichende Art, mit der Du Gespräche und Diskussionen bereichert und auch gelenkt hast. So manches Mal haben Deine Gedanken uns neue Richtungen gewiesen. Deine Gelassenheit und Klarheit, Deine Güte und Sanftmütigkeit werden uns fehlen. Im Bauausschuss hast du Dich mit unseren Gebäuden beschäftigt, mit Zahlen hantiert, Gespräche mit Handwerkern geführt, Angebote eingeholt und verhandelt. Als Lektor im Gottesdienst bist du eigentlich unersetzlich, wir brauchen Dich und Deine Stimme, die die Texte zum Leuchten bringt. Bitte, mach das weiter! Man kann mit Dir wunderbar Theologie treiben und Gespräche über Gott und die Welt führen, all jene, die mit in Deinem Gesprächskreis sind, werden das wissen. Du bist Kopf, Herz und Hand. Bei zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde hast Du ganz tatkräftig mitgewirkt und zugepackt, Du erklimmst die Leiter leichtfüßig beim Tannenbaumschmücken und während des Basar-Aufbaus bist Du ein begnadeter Dachbodenkletterer. Über Deine Beweglichkeit, innerlich und äußerlich, kann man nur staunen. Wir danken auf diesem Wege auch Deiner Frau Susanne

ganz herzlich, dass Sie Dein Engagement hier bei uns mitgetragen hat und das ein oder andere Mal zu Hause auch auf Dich verzichten musste, wenn wieder mal ein Termin in Broder Hinrick rief.

Lieber Folker, wir werden Dich in unserem Kirchengemeinderat sehr vermissen, aber verstehen, dass nun auch Neues beginnt und beginnen muss: Zeit für die Enkel, für die Familie, für das Leben an sich und hoffentlich auch Zeit als „interessiertes“ Gemeindemitglied in Broder Hinrick. Alles Gute und Gottes Segen für Dich und die Deinen!

Der Kirchengemeinderat möchte sich im Gottesdienst am **Sonntag, den 8. Februar um 10 Uhr** bei Folker vor Gott und der Gemeinde für seinen ehrenamtlichen Dienst in Broder Hinrick bedanken und ihn mit Gottes Segen von seinem Amt als Kirchengemeinderatsmitglied entpflichten. Wir laden die Gemeinde ganz herzlich dazu ein!

Pastorin Bettina Rutz



Unser Besuchskreis braucht Hilfe

Der Besuchskreis, seit langen Jahren zur Freude von Geburtstagsjubilantinnen und -jubilanten unserer Gemeinde ab 75 aktiv, bittet um Ihre Hilfe. Diese langen Jahre brachten es zwangsläufig mit sich, dass viele von uns älter und nicht gerade kräftiger geworden sind. Einige mussten aus diesem Grund bereits aus unserer kleinen Gemeinschaft ausscheiden. Daher brauchen wir dringend „Nachwuchs“.

Die gemeinsame Arbeit macht Spaß, unsere Treffen einmal im Monat verlaufen locker und einander zugewandt. Vor allem ist alles von Freiwilligkeit geprägt. Jeder entscheidet selbst, wie viele Besuche er im Monat übernimmt. Wer einmal verhindert ist, benötigt keine Erklärung für seine Absage. Für die Besuche selbst gilt es keine Scheu zu überwinden, die Besuchten freuen sich über diese Geste ihrer Kirchengemeinde, auch ist der Zeitaufwand nicht groß. Der Weg zu uns: Kommen Sie doch einfach einmal an einem letzten Freitag im Monat um 09:30 Uhr in das Gemeindehaus, schauen und hören sich alles an. (Rufen Sie bitte zur Terminbestätigung vorher an, es kann Änderungen geben: 5208180). Dann machen Sie einen Test: Gehen Sie bei einem Geburtstagsbesuch mit. Erst dann entscheiden Sie über Ihre Mitwirkung, mit der Sie ein gutes Werk tun. Wenn Sie sich vorher noch näher informieren möchten: Pastorin Bettina Rutz, Tel. 53048088 oder Manfred Weniger, Tel. 5208180.

Manfred Weniger

Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian

Apotheke

Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

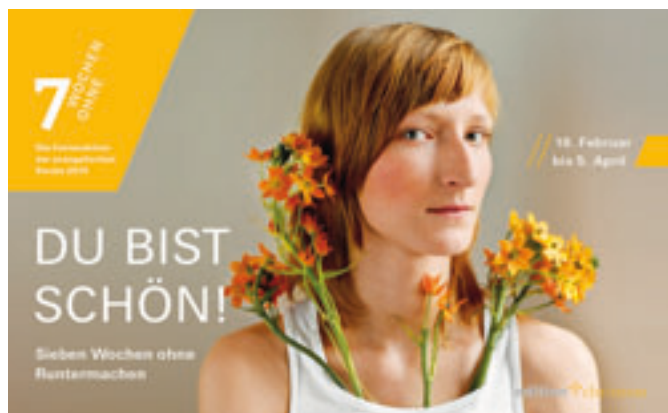
Mo.-Fr. 8^{Uhr}-18^{Uhr}
Sa. 8^{Uhr}-13^{Uhr}

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de

**Die Passionszeit in Broder Hinrick
Passionsandachten immer
mittwochs um 19 Uhr
vom 18. Februar bis 1. April**

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“ hat in diesem Jahr das Motto: „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen.“ Wir laden ein zu halbstündigen Andachten, in denen wir unseren Blick für die Schönheit schulen, das Unverwechselbare



an uns und der Schöpfung entdecken und wertschätzen. Wir singen a capella, wer uns musikalisch begleiten möchte, melde sich gern bei Pastorin Rutz. Die Termine: 18.2./25.2/4.3./11.3./18.3./25.3./1.4.

„Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet.“
(Christian Morgenstern)

Gründonnerstag, 2. April, 19.30 Uhr: Feierabendmahl im Gemeindesaal. Wir essen und trinken, hören Geschichten und singen miteinander. Die musikalische Begleitung übernimmt Alexander Zeidler. Wer mag, darf gerne etwas Essbares mitbringen.

Karfreitag, 3. April, 10 Uhr

In der Kirche unter dem Kreuz sind wir versammelt und erinnern an das Sterben Jesu auf Golgatha. Die Kantorei unter der Leitung von Simon Obermeier wird uns musikalisch begleiten.

**Sonnabend, 14. Februar, 19 Uhr
Gospelchor Broder Hinrick meets
B&S, Blues-/Rock- und Soul-Duo
Konzert zum Valentinstag**



Am Valentinstag um 19 Uhr wird der Gospelchor Broder Hinrick zusammen mit dem Duo B&S in unserer Kirche auftreten.

B&S? Das sind Stefan Boeken und Jens-Peter Schröder, die schon einiger Zeit zusammen musizieren (Gitarren, Blues-Harp, Gesang).

Der Gospelchor wird traditionelle Gospel und Songs aus dem Genre Pop und Soul singen, B&S werden u.a. Stücke von Bruce Springsteen, Jimi Hendrix und Van Morrison vortragen. Der Gospelchor und das Duo werden aber auch gemeinsam Stücke singen und spielen. Im Anschluss ist ein gemütliches Zusammentreffen mit Getränkeauschank geplant.

**Basarkaffee
Freitag, 20. Februar, 16 Uhr**

Herzliche Einladung an alle, die beim letzten Basar mitgeholfen haben! Wir möchten gemeinsam Kaffee trinken, klönen und Basargeschichten austauschen und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch! Anmeldung bitte bis zum 18. Februar.



Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



(040) 529 61 73

www.wulffundsohn.de

Wir reichen Ihnen die Hand in guten und in schwierigen Zeiten.

*Ihr Partner für kompetente Bestattungsvorsorge.
Einfühlsame Abschiednahmen und Trauerfeiern
jederzeit auch in eigener Hauskapelle.*

Segeberger Chaussee 56-58

22850 Norderstedt



Weltgebetstag
Freitag, 6. März,
17 Uhr in
Broder Hinrick

Begreift ihr meine Liebe?

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den karibischen Inselstaat zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi. Rund um den Erdball werden Gottesdienste zum Weltgebetstag gefeiert. Die Langenhorner Kirchengemeinden laden Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in diesem Jahr zum Gottesdienst in die Broder-Hinrick-Kirche ein. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen landestypischen Imbiss einen Austausch über Land und Leute.



Mandoline und Gitarre mit dem Duo Trekel-Tröster Samstag, 28. März, 17 Uhr

Das international renommierte Duo mit Steffen Trekel (Mandoline) und Michael Tröster (Gitarre) wird wieder einmal ein Konzert in der Broder-Hinrick-Kirche geben.

Das Duo Trekel-Tröster gilt als eines der besten und erfolgreichsten Duos dieser reizvollen kammermusikalischen Besetzung und bereiste in den 10 Jahren ihres Bestehens fast alle europäischen Länder sowie Länder anderer Kontinente (z.B. im letzten Jahr die USA und Südkorea).



Das Duo Trekel-Tröster gilt als eines der besten und erfolgreichsten Duos dieser reizvollen kammermusikalischen Besetzung und bereiste in den 10 Jahren ihres Bestehens fast alle europäischen Länder sowie Länder anderer Kontinente (z.B. im letzten Jahr die USA und Südkorea).

Fachpresse und Zuhörer loben die große Virtuosität, das hervorragende Zusammenspiel und die große musikalische Ausdruckskraft. Zu hören ist dies auch auf mittlerweile drei gemeinsam produzierten CDs.

Auf dem Programm werden wieder Kompositionen aus verschiedensten Bereichen der klassischen Musik stehen, von barocken Werken von Domenico Scarlatti (interpretiert auf historischen Instrumenten) über klassische und romantische Stücke bis hin zu besonders effektvollen Werken aus der heutigen Zeit, die zum Teil dem Duo gewidmet wurden.

Freuen sie sich auf ein ganz besonderes Konzert mit hervorragenden Künstlern!



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft



Flüchtlinge heute

„Allein von Freitag mittag bis Montag früh kamen 110 Flüchtlinge neu zu uns“, sagte Melanie Anger, die Leiterin des Hamburger Erstaufnahmelaagers an der Schnackenburgallee Mitte Januar beim Rathausempfang für die Aktiven in der Flüchtlingsarbeit. Über 6.000 Männer, Frauen und Kinder kamen im letzten Jahr in unsere Hansestadt. Auf der Flucht vor Krieg, Terror und bitterem Hunger; meist waren sie monatelang unterwegs. Gerade einmal ein Flüchtling auf dreihundert Hamburger. Bürgermeister Olaf Scholz: „Das können und werden wir schaffen“.

In der Langenhorner Unterkunft Jugendparkweg leben 170 Flüchtlinge, meist Familien aus Afghanistan, Iran, Russland und Serbien; oft mit fünf Personen auf einem Zimmer in den barackenähnlichen Holzhäusern. Mehrere Familien teilen sich zwei Herde in einer Küche. Das Paradies sieht anders aus. Aber dass hier nicht geschossen, ermordet, verschleppt und willkürlich inhaftiert ist, das ist es, was zählt. Dankbar bin ich für die Langenhorner, die zu einer freundlichen Willkommenskultur beitragen und hier ihre Zeit spenden: Deutschunterricht, Kleiderkammer, Lebensmittelausgabe, Behördenbegleitung, Basteln mit Kindern. Neue Leute sind immer herzlich willkommen!

Joachim Tröstler

Als ich Flüchtling war

Es war im Februar 1945. Der Geschützdonner der Front kam immer näher. Die Leitung des Betriebes meines Vaters beschloss, alle Angehörigen der Angestellten in Lastwagen nach Westen zu transportieren. Als diese Kraftfahrzeuge vorfuhren, sagten viele „wir kommen bald wieder“. Ich ging ein letztes Mal in

mein Kinderzimmer, suchte willkürlich einige kleine Gegenstände aus und packte sie in ein Schächtelchen, das ich heute noch habe. Ich weiß noch genau, dass ich dachte: „Wir kommen nie wieder“. So war es denn auch. Der Transport ging über das Sudetenland mit Zwischenaufhalten in zwei Flüchtlingslagern bis zu irgendeinem Bahnhof, von dem aus wir nach Thüringen in das Haus meiner Großmutter gelangten. Mehr als zwei Koffer hatten wir nicht. Wir wurden aufgenommen. Die Heimat Schlesien war verloren. Mir ging es gut, den Kampf ums tägliche Brot hatte ich nicht zu bestehen, den führte meine Mutter. Noch mehr Flüchtlingsverwandte kamen, es wurde eng im Haus. Die große Freude waren wir für die besitzenden Einheimischen nicht. Denn nun mussten sie teilen. Wieder war es Februar. Diesmal im Jahr 1956. Die DDR hatte es geschafft, mich ein zweites Mal zum Flüchtling zu machen. Diese Flucht führte in westdeutsche Flüchtlingslager, schließlich zu einer Tante nach Hamburg. Bei dieser Flucht war ich nicht allein. Kurz zuvor hatte ich geheiratet, wir waren zu zweit. Der Anfang in der Hansestadt war sehr schwer, jahrelang waren wir arm und hatten keine Wohnung, immer nur ein Zimmer an wechselnden Orten. Aber es ging aufwärts, wie mit dem ganzen Land. Bitter war die Trennung von Eltern und Verwandten, Reisen in die DDR waren uns verwehrt. Die besitzenden Einheimischen taten sich wieder einmal schwer mit dem Teilen. Sie wussten nicht, wie das war, wie sich das anfühlt, das Flüchtling-Sein.

Heute ist diese bittere Erfahrung ein Gewinn. So wenig vergleichbar unser Fliehen mit dem jetzigen Fluchtgeschehen in der Welt ist, wissen und fühlen wir, wie das ist, wenn man die Heimat verliert. Alle, die erneut nicht teilen wollen, tun uns nur Leid. Sie bringen Schande über unser Land. Dank den vielen, die willkommen heißen und helfen.

Manfred Weniger



Blumen Engebrecht

Inhaberin: Michaela Berger

LADEN MIT CHARME UND QUALITÄT

Brautsträuße, Tischdekorationen,
Grabgestecke, Kränze,
auch besondere Wünsche versuchen wir zu erfüllen

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰ / 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Sonnabend 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr · Sonntag geschlossen · Tangstedter Landstraße 252 · 22417 Hamburg · Tel: 520 58 91

Teilt mit den Menschen das Licht! Ältere im Heim oder zu Hause besuchen Ausbildung für ehrenamtlich Seelsorgende - Start: März 2015

Etwas Aufmerksamkeit, ein Gespräch, ein wenig Zeit teilen - das tut nicht nur im Alter gut. Doch mit zunehmenden Jahren fällt es Menschen oft schwer, am gemeinschaftlichen Leben teilzuhaben. Viele fühlen sich einsam und hoffen, dass jemand an ihre Türen klopft.

Viele Menschen können sich gut vorstellen, Nachbarn oder Menschen in Altersheimen regelmäßig zu besuchen. Oft hindern jedoch Bedenken: „An eine fremde Tür klopfen? Was erwartet mich? Kann ich damit umgehen? Wie fange ich ein Gespräch an?“

Die Fortbildung nimmt diese Fragen in den Blick und will Ehrenamtliche ermutigen, ältere Menschen in Seniorenheimen, Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz oder zu Hause zu besuchen. Dafür suchen wir Sie!

Diese Ausbildung umfasst Vorträge, Einzelarbeit, Teamarbeit, praktische Übungen, Schulung von Selbst- und Fremdwahrnehmung, Reflexion der eigenen Rolle, Praxisphase und Supervision.

Sie wird geleitet von Pastorin Heide Brunow und Pastor Tobias Götting.

Die Kosten betragen 75 Euro. Ein Nachlass ist - nach Absprache - möglich.

Wer ein Jahr nach der Ausbildung ehrenamtlich tätig bleibt, bekommt die Kursgebühr erstattet.

Am Ende wird ein Zertifikat ausgestellt.

Wir bieten Ihnen:

- Erlernen von Methoden zur Gesprächsführung
- Andere Menschen und sich selbst in den emotionalen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen wahrzunehmen
- Begegnungsräume zu eröffnen und zu gestalten

- Eigene und fremde Grenzen zu erkennen
- Den eigenen Glauben und die eigene Haltung zu benennen und zum Ausdruck zu bringen
- Altersbilder kennenzulernen und die eigene Haltung dazu zu klären
- Umgang und Kommunikation mit Menschen, die in der Wahrnehmung eingeschränkt sind
- Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Reflektion der eigenen Rolle in der ehrenamtlichen, seelsorglichen Besuchsarbeit bei Älteren
- Ab der zweiten Kurshälfte: Besuche und Supervision

Die Treffen finden statt im Altenzentrum Ansgar, Reekamp 49-51, 22415 Hamburg.

Donnerstag, 19. März zwischen 15 und 19 Uhr: Einzelne Kennenlern-Treffen

Kurstermine donnerstags von 18-21 Uhr:

2015: 9. April, 7. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember.

2016: 14. Januar, 11. Februar, 3. März, 14. April, 15. Mai.

Anmeldung bei:
Pastor Tobias Götting,
Johannes-Böse-Weg
24, 22419 Hamburg
Tel. 527 019 59,
mail@tobiasgoetting.de.

Benötigte Angaben: Name, Vorname, Adresse, Geburtsjahr, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ggf. vorherige Erfahrungen oder Ausbildungen im Themenfeld.



Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

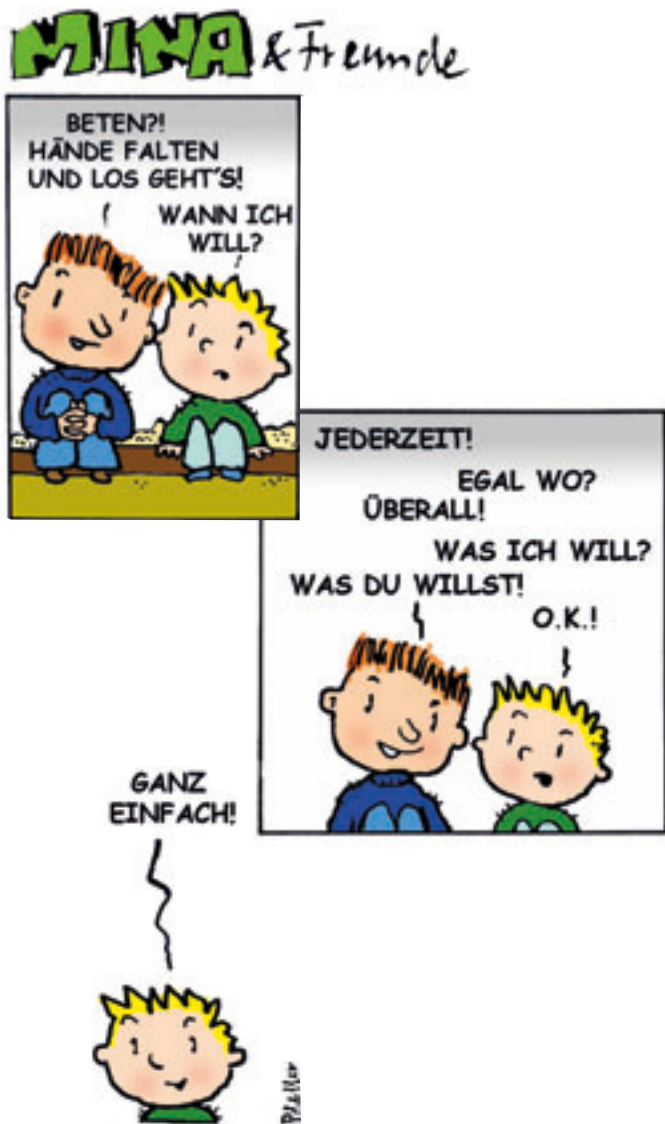
www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

Brot für die Welt – Kollekte am Heiligen Abend

Wir bedanken uns bei den Besucherinnen und Besuchern unserer Gottesdienste am Heiligen Abend für die Kollekte zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“. Insgesamt wurde am 24.12.2014 der Betrag von 2.627,34 Euro gespendet.

Der Kirchengemeinderat



Liebe Kinder,

Manchmal bin ich einfach nur traurig – kennt ihr das auch? Dann möchte ich niemanden sehen und auch nichts hören. Ich habe zu überhaup nichts Lust. Meistens regnet es auch noch draußen und wird gar nicht hell. Ich starre dann einfach so vor mich hin. Mama fragt: „Was ist los mit dir? Bist du krank?“ - „Ne.“ - „Aber irgend-etwas ist doch.“ - „Nein.“ - „Möchtest du etwas essen?“ - „Ich habe keinen Hunger!“ - „Ich mache dir einen Apfelpfannkuchen. Den isst du doch so gern.“ - Sie nervt mich dann richtig mit ihrer Fragerlei. Dabei meint sie es nur gut. Aber ich kann und will nicht.



Draußen höre ich die anderen spielen und lachen. Ich denke dann, ich kann nie wieder richtig froh und glücklich werden. Ich will mich in mein innerstes Mauseloch verkriechen und sonst nix. Und dann, wenn ich ganz bei mir selbst bin, dann höre ich eine Stimme, die sagt mir, dass jeder Mensch und jede Maus auch mal traurig und lustlos ist. Und dass das gar nicht schlimm ist. Und dann sagt mir diese Stimme, dass ich nicht allein bin und dass da immer jemand bei mir ist, auch jetzt. Und dass ich immer mit ihm sprechen kann über alles, was mich bedrückt, oder auch nur schweigen darf. Und trotzdem ist er immer bei mir. Ich fühle mich richtig geborgen, wenn ich diese Stimme höre. Sie tut mir unendlich gut. Und wisst ihr was? Ich beginne auch, leise zu sprechen und teile dem lieben Gott meine Gedanken mit. Ja, ich bin sicher, das ist der liebe Gott oder ein Engel, der da in meiner Nähe ist und mich behütet. Es ist wie ein Gespräch mit einem guten Freund oder vielleicht ist es auch so etwas wie ein Gebet.

Nach einer Weile beginne ich die Augen zu heben, merke, dass ich lächle und verspüre in meinem Bauch einen unglaublichen Appetit auf Apfelpfannkuchen.

Eure Kirchenmaus



KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:

MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend, 31. Januar, 15-19 Uhr, Broder Hinrick
„Gospelmesse on tour“. Gospelworkshop am Sonnabend mit Gospelmesse am **Sonntag, 1. Februar um 18 Uhr**.
Leitung: Pastor Reinhard Pikora und Silke Willmann.
Anmeldung im Kirchenbüro: 520 42 81.

Sonnabend, 7. Februar, 10 Uhr, St. Jürgen Gemeindehaus. Kinderbibeltag. Geschichten hören, spielen, basteln singen und Mittag essen. Anmeldung bei Michael Grüttner im Jugendbüro (537 18 520). Kostenbeitrag 2,50 Euro.

Sonntag, 8. Februar, 12 Uhr, Ansgar
Matinee mit geistlicher und weltlicher Chormusik. Werke von Palestrina, Tallis und Distler. Ansgar-Kantorei, Leitung: Julia Götting.

Montag, 9. Februar, 20 Uhr, Zachäus
Gesprächsgruppe „Bibel teilen“. Die Schätze der biblischen Botschaft im gemeinsamen Gespräch entdecken – dazu laden Regine Brauß und Inge Becker ein. Im Mittelpunkt stehen derzeit Texte aus dem Matthäus-Evangelium.
Weitere Termine: 23. Februar, 9. und 23. März, 20 Uhr

Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr, St. Jürgen
Pastorin Christa Hunzinger, Osteuropa-Beauftragte im Zentrum für Mission und Ökumene, gibt einen Überblick über die evangelischen Gemeinden in Estland, Lettland und Litauen und deren Freude am Singen.

Freitag, 13. Februar, 19 Uhr, Ansgar
„Futtern mit Luthern“. Anmeldung erbeten im Büro.

Sonnabend, 14. Februar, 19 Uhr, Broder Hinrick
Gospel meets B&S. Konzert mit dem Gospelchor Broder Hinrick (Leitung Alexander Zeidler) und dem Duo Stefan Boeken und Jens-Peter Schröder (B&S), Gitarre, Blues-Harp und Gesang. Traditionelle Gospel treffen auf Blues, Rock und Soul. Im Anschluss gemütliches Zusammensein.

Sonnabend, 14. Februar, 18 Uhr, Ansgar
Klassik bei Kerzenschein. Werke von Telemann, C.P.E. Bach u.a. Trio Classico: Lonni Inman, Traversflöte; Micaela Storch-Sieben, Violine; Susanna Weymar, Violoncello; als Gast: Norbert Hoppermann, Cembalo. Eintritt 10,- Euro. In der Pause werden ein Imbiss und Getränke angeboten.

Jeden Mittwoch, Aschermittwoch bis Ostern, 19 Uhr, Broder Hinrick: „7 Wochen ohne“, die Fastenaktion der ev. Kirche, dieses Jahr unter dem Motto „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen.“ Wir laden ein zu halbstündigen Andachten. Wir singen a capella, wer uns musikalisch begleiten möchte, melde sich gern bei Pastorin Rutz: 530 480 88.

Mittwoch, 18. Februar, 16.30 Uhr, Schröderstift
Gottesdienst am Aschermittwoch. Zu einem gemeinsamen

Aufbruch in die rund 40-tägige Fastenzeit laden wir – nicht nur Fastende – zu diesem Gottesdienst ein.

Donnerstag, 19. Februar, 17 Uhr, Zachäus
Andacht für Trauernde. Pastor Oliver Spies lädt zur halbstündigen Andacht ein, in der wir unsere Klage und unseren Dank vor Gott bringen. Durch Texte und Musik versuchen wir, Kraft und Mut für den Alltag zu schöpfen. Wer mag, ist im Anschluss zu einer Tasse Tee eingeladen.

Freitag, 27. Februar, 15 Uhr, St. Jürgen Gemeindesaal. Ein Buchhändler zu Besuch. Torsten Lager von der Bücherstube Fuhlsbüttel hilft uns, in den unübersichtlichen Büchermarkt eine Schneise zu schlagen. In der Reihe „KaffeeKulturGlaubenssachen“ gibt er uns Tipps zur Frühlingslektüre.

Freitag, 6. März, 17 Uhr, Broder Hinrick
Ökumenischer Gottesdienst zum **Weltgebetstag** mit anschließendem Zusammensein. „Begriffst ihr meine Liebe?“ Die Liturgie zu diesem Gottesdienst haben in diesem Jahr Christinnen von den Bahamas erarbeitet.

Sonnabend, 21. März, 15 Uhr, St. Jürgen Gemeindesaal. Tag zum evangelischen Gesangbuch. Julia Götting und Wolfgang Peper und die Mitglieder des Kirchenmusikausschusses Langenhorn führen uns zu Überraschungen, Altem in neuer Verpackung, Vergessenem und Verstecktem in unserem Gesangbuch. Es gibt Wunschlieder-singen, eine leckere Kaffeetafel und die Kerzenprozession zum Abendgebet.

Sonntag, 22. März, 16 Uhr, Zachäus
Halleluja Trail. Gospel- und Westernsongs mit dem SCALA-Chor. Dazu Abenteuer-Geschichten von und mit Karl-Heinz Becker, passend zur Passionszeit.

Freitag, 27. März, 15 Uhr, St. Jürgen Gemeindesaal. Die Biographiewerkstatt stellt Ihre Arbeit vor. Die Lebensgeschichten von Menschen aus Langenhorn sollen in Buchform erscheinen. Am „KaffeeKulturGlaubenssachen“-Nachmittag lesen Schreibende und Erzählende aus diesem Buch vor.

Karfreitag, 3. April, 15 Uhr, Ansgar
Musik und Meditation zur Todesstunde Jesu. Daniel Lager, Countertenor; Bettina Strübel, Organetto; Choral-schola der Ansgar-Kirche. Leitung Julia Götting.

Mittwoch, 29. Juli bis Sonntag, 9. August

Zeltlager für Kinder

von 7 bis 13 Jahren
im Wendland.

Teilnehmerbeitrag 295 Euro
(64,50 Euro für Zuschussberechtigte).

Platzreservierungen bei
Michael Grüttner (537 185 20).

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68





ANSGAR

BRODER HINRICK

01.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	18.00 Uhr	Gospelmesse Pastor Pikora
08.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; Verabschiedung von Folker Malin; Pastorin Rutz
15.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	18.00 Uhr	Source- Jugendgottesdienst mit Band Pastor Aue & Team
18.02.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Aschermittwoch Pastor Götting	19.00 Uhr	Passionsandacht „7 Wochen ohne“
22.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
25.02.			19.00 Uhr	Passionsandacht „7 Wochen ohne“
01.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	„Gottesdienst um elf“ Pastorin Rutz
04.03.			19.00 Uhr	Passionsandacht „7 Wochen ohne“
06.03.	17.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Broder Hinrick	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag Team der Langenhorner Gemeinden
08.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
11.03.			19.00 Uhr	Passionsandacht „7 Wochen ohne“
15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz
18.03.			19.00 Uhr	Passionsandacht „7 Wochen ohne“
22.03.	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Pusch
25.03.			19.00 Uhr	Passionsandacht „7 Wochen ohne“
29.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam gefeiert mit Menschen mit Demenz; Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
30.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht; P. Götting / Martens		
31.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht; P. Götting / Martens		
01.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht; P. Götting / Martens	19.00 Uhr	Passionsandacht „7 Wochen ohne“
02.04.	19.00 Uhr	Tischabendmahl im Kirchsaal Pastoren Götting und Martens	19.30 Uhr	Tischabendmahl Team
03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Kantorei Pastorin Rutz
	15.00 Uhr	Musik und Meditation Pastor Götting		
04.04.	21.30 Uhr	Osternacht Pastoren Götting und Martens	23.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl Pastorin Rutz, Pastor Aue
05.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz
06.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Osterfrühstück; Pastor Martens	11.00 Uhr	Familien-„Gottesdienst um elf“ mit Langenhorner Kinderchören, Pastorin Rutz, anschl. Ostereiersuche

Gottesdienst im Ansgar-Altenzentrum mit Pastor Götting: 6. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Røweland mit Pastor Götting: Mittwoch, 4. Februar, 8. April, jew. 16.00 Uhr

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Andacht am Abend Pastorin Grambow	11.00 Uhr	Familienkirche Pastorin Grambow mit Team	01.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	08.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies		Fahrdienst nach St. Jürgen	15.02.
				18.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	22.02.
				25.03.
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	01.03.
				04.03.
17.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Broder Hinrick	17.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Broder Hinrick	06.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	08.03.
				11.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	15.03.
				18.03.
10.00 Uhr	Familienkirche nach der Kinderbibel- Freizeit; Pastorin Grambow und Team		Fahrdienst nach St. Jürgen	22.03.
				25.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	29.03.
19.00 Uhr	Passionsandacht, Team			30.03.
		19.00 Uhr	Passionsandacht, Team	31.03.
				01.04.
	Fahrdienst nach Zachäus	19.00 Uhr	Tischabendmahl am Gründonnerstag Pastor Spies und Team	02.04.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastorin Wenn			03.04.
		15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu Pastor Spies	
22.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl (Tr) u. Taufen Pastorin Wenn		Fahrdienst nach St. Jürgen	04.04.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Spies, Pastorin Wenn	11.00 Uhr	Familienkirche am Ostersonntag Pastorin Grambow und Team	05.04.
11.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick	11.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick	06.04.

Gottesdienste im Schröderstift mit Pastor Spies mittwochs um 16.30 Uhr: 4. Februar, 18. Februar, 18. März.
1. April Passionsandacht um 19.00 Uhr.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Silke Marglowski
und Pastorin Bettina Rutz.
Jeden letzten Freitag im Monat:
27. Februar, 27. März

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**
Auskunft bei Elke Noack,
Tel. 520 88 15.

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr.

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
geöffnet jeden 2. Dienstag im
Monat ab 16.30 Uhr und jeden
4. Sonntag im Monat ab 11 Uhr.

Gospelchor mit Alexander Zeidler *
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei mit Simon Obermeier *
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

**Broder Hinricks
Glaubensgespräche**
10. Februar, 3. März, 7. April,
jeweils um 19.30 Uhr.

Amtshandlungen:

Es wurde getauft:

Joris Anton Schramm

Es wurden bestattet:

Paul Förste, 97 Jahre
Gobinda Rui, 82 Jahre

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di - Do, 10 - 12 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 41 35 45 01

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April - Mai 2015 ist Freitag, 20. Februar 2015

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth,
F. Knofe, A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, K. Stahmer, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3600 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de